

Auszug aus dem Prototoll zum Arbeitskreis ÖPNV am 27.08.2012

Stadt Haan
Der Bürgermeister
Planungsamt

Haan, 10.09.2012

Betreff: Sitzung des Arbeitskreises ÖPNV (nicht öffentlich)
Termin: 27.08.2012, 17.00 - 18.25 Uhr
Teilnehmer: siehe **Anlage 1**

Folgende Inhalte sind festzuhalten:

1. Einbringung von Vorschlägen zur Verbesserung des ÖPNV in Haan

Der Tagesordnungspunkt war im Vorfeld der AK-Sitzung gemeinsam von folgenden Teilnehmern des Arbeitskreises beantragt worden: Jörg Dürr (SPD), David Hinz (FDP), Robert Abel (UWG), Peter Schniewind (Die Linke), Dr. Friedhelm Reisewitz (Seniorenbeirat).

In der AK-Sitzung wurde ein von diesen Teilnehmern gemeinsam erarbeitetes Konzept zur Verbesserung des ÖPNV in Haan besprochen, das bereits mit der Einladung zur Sitzung versandt worden war (**Anlage 2**).

Die Änderungsvorschläge betreffen nur Buslinien, die von der Rheinbahn bedient werden.

Anlage 3 ist der Plan beigefügt, der ebenfalls mit der Einladung versandt wurde und das Liniennetzkonzept verdeutlicht.

Die Konzeptverfasser sind sich bewußt, dass auch mit diesen Vorschlägen nicht alle Wünsche zum ÖPNV erfüllt werden können.

Insbesondere im Dialog mit Herrn Dr. Pech (CDU), der seinen Dank für die Ausarbeitung des Konzepts aussprach, wurden Fragen geklärt.

Die Erschließung des Wohngebiets Hasenhaus ist bei der Konzepterarbeitung berücksichtigt worden, jedoch aus unterschiedlichen Gründen unverändert geblieben. So sei es z. B. schwierig, eine Haltestelle auf der Bahnstraße einzurichten und mit den Bussen der Linie 742 zu bedienen, wenn diese gleichzeitig auch den Gruitener Bahnhof anfahren sollen. Auch die Einrichtung einer Haltestelle, die eine Querung der K20 n erfordere, sei kritisch gesehen worden. Die Entfernungen zu den vorhandenen Haltestellen halte man für vertretbar.

Herr Dr. Pech äußerte Vorbehalte in Bezug auf die Akzeptanz des vorgeschlagenen Umsteigekonzepts. Die wichtigste Voraussetzung dafür wird sein, dass die vorgese-

hnen Umsteigerelationen an verschiedenen Punkten des Liniennetzes gut funktionieren. Die Bedienung der Linie O1 mit Midi-Bussen begrüßt er grundsätzlich sehr, allerdings muss die Bedienung des Schülerverkehrs bedarfsgerecht gesichert werden, da die Linie auch zukünftig das Gymnasium und das Schulzentrum anbinden soll.

Er weist auf den im geltenden Nahverkehrsplan verankerten generellen Kostenvorbehalt hin, und betont, dass er ein Konzept mit signifikanten Mehrkosten – gerade auch in Anbetracht der aktuellen Haushaltsituation in unserer Stadt – für nicht zustimmungsfähig hält. Er schätzt den Mehraufwand des vorgelegten Konzepts überschläglich auf 30.000 bis 40.000 € pro Jahr. Er trägt aber die vorgeschlagene Beschlussempfehlung für den BVVFA mit.

Beschlussempfehlung für den BVVFA

Die Teilnehmer stimmten folgender Beschlussempfehlung für den BVVFA zu:

Der BVVFA nimmt die Vorschläge zur Optimierung des ÖPNV-Netzes in Haan zur Kenntnis und überweist sie zur Prüfung der Machbarkeit und der Kosten an die Rheinbahn.

Nachdem die Stellungnahme der Rheinbahn eingegangen ist, soll diese direkt im AK ÖPNV besprochen werden und eine Empfehlung für den BVVFA erarbeitet werden.

(...)

gez. Böhm